

Merkblatt

Anforderungen an die Reinigung und Desinfektion in Atemschutz- und CSA-Werkstätten

entsprechend „Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (RKI)“

Begriffe

Reinigung

Prozess zur Entfernung von Verunreinigungen, z.B. von Staub, chemische Substanzen oder Mikroorganismen unter Verwendung von Wasser mit reinigungsverstärkenden Zusätzen. Eine Abtötung/Inaktivierung von Mikroorganismen ist nicht beabsichtigt.

Die Reinigungswirkung ist nicht quantifiziert.

Desinfektion

Prozess, durch den die Anzahl vermehrungsfähiger Mikroorganismen infolge Abtötung/Inaktivierung unter Angabe eines standardisierten, quantifizierbaren Wirkungsnachweises um 99,9 % reduziert wird mit dem Ziel, einen Gegenstand/Bereich in einen Zustand zu versetzen, dass von ihm keine Infektionsgefährdung mehr ausgehen kann. Ziel der Desinfektion ist die definierte Verminderung der Anzahl pathogener oder fakultativ-pathogener Mikroorganismen. Entsprechend Häufigkeit und Umfang der Desinfektion führt man im Atem- und Körperschutz die prophylaktische Desinfektion durch.

Sie hat den Zweck,

- die Verbreitung von Krankheitserregern durch benutzte Atemschutzausrüstung und benutzten Körperschutz zu verhindern
- den Weißbereich von Atemschutz- und CSA-Werkstätten keimarm zu halten
- benötigte Ausstattung und Ausrüstung keimarm zu halten.

Sie erstreckt sich auf Flächen, von denen zu vermuten oder anzunehmen ist, dass sie mit erregertem Material kontaminiert wurden, ohne dass dies erkennbar oder sichtbar sein muss.

Auswahl von Flächen für und Häufigkeit von Reinigung und Desinfektion in Atemschutz- und CSA-Werkstätten (ASW + CSAW)

Auswahl der Flächen mit und ohne möglichem Infektionsrisiko

- *Atemschutz- und CSA-Werkstätten:*

Hier wird mit kontaminierten Ausrüstungen, Atemschutzgeräten und CSA umgegangen.

Kontaminate sind vielfältig vorhanden, z. B. Haut (insbesondere Hände) von Einsatzkräften und Personal der ASW und CSAW, die Flächen an Ausrüstungen, Atemschutzgeräten, CSA, Prüfgeräte, Prüfköpfe u.a. Flächen direkt berührten, Sekrete, Schweiß, Speichel und aerogene Keimträger. Deshalb zählen ASW und CSAW zu den Bereichen mit möglichem Infektionsrisiko. Für Reinigung und Desinfektion gilt

- benutzte Ausrüstungen, Atemschutzgeräte und CSA besitzen ein großes Übertragungsrisiko. Deshalb sind sie nach Benutzung und entsprechend bestehender Terminvorgaben zu reinigen und zu desinfizieren. Maschinelle Ausführungen sind zu bevorzugen.

- Flächen mit Kontaktpotential für benutzte Ausrüstung, Atemschutzgeräte und CSA, personalnahe Flächen, die häufig kontaminiert werden können und auch personalferne Flächen mit häufigem Hand- oder Hautkontakt des Personals sind regelmäßig zu reinigen und zu desinfizieren.
- Flächen mit Kontaktpotential für gereinigte und desinfizierte Ausrüstung, Atemschutzgeräte und CSA, z. B. Prüfgeräte, Prüfköpfe und Flächen zum Verpacken einsatzbereiter Ausrüstung, Atemschutzgeräte und CSA sind regelmäßig zu desinfizieren.
- *sonstige Flächen z. B. in Nebenräumen, Lagern, Zugängen*
Sie zählen zu den Bereichen mit geringem oder keinem Infektionsrisiko. Alle Flächen sind regelmäßig zu Reinigen.

Häufigkeit von Reinigung und Desinfektion auf Flächen in ASW und CSAW

- *für Ausrüstungen, Atemschutzgeräte und CSA*
Die jeweils erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsintervalle sowie die einzusetzenden Mittel und Verfahren geben die Hersteller von Ausrüstung, Atemschutzgeräte und CSA in deren Bedienungsanleitungen und Pflegehinweisen vor.
Die Hersteller der Reinigungs- und Desinfektionsmittel geben die anzuwendenden Temperaturen, Konzentrationen und Wirkzeiten vor. Gebrauchslösungen von Desinfektionsmitteln dürfen maximal einen Arbeitstag lang verwendet werden.
- *übrige Flächen mit und ohne Kontaktpotential*
Die werden vom zuständigen Hygieniker in Abstimmung mit der Hygienekommission in Abhängigkeit vom Risiko festgelegt und in einem Reinigungs- und Desinfektionsplan (Hygieneplan) jeweils für die einzelnen Bereiche spezifiziert und verbindlich vorgeschrieben. Die Hersteller der Reinigungs- und Desinfektionsmittel geben die anzuwendenden Temperaturen, Konzentrationen und Wirkzeiten vor.

Durchführung von Reinigung und Desinfektion auf Flächen in ASW und CSAW

In welchem Zustand Ausrüstung, Atemschutzgeräte und CSA zu reinigen und zu desinfizieren sind, ob warm oder kalt zu reinigen und zu desinfizieren ist, geben die Hersteller von Ausrüstung, Atemschutzgeräte und CSA in deren Bedienungsanleitungen und Pflegehinweisen vor. Man unterscheidet Handreinigung und Handdesinfektion bzw. Maschinenreinigung und Maschinendesinfektion. Für beide gibt es von den Herstellern der Ausrüstung, Atemschutzgeräte und CSA festgelegte spezielle Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

- *Vorgehen zur Handreinigung und Handdesinfektion als Wischdesinfektion*
 1. Ansetzen Reinigungslösung nach Konzentrations- und Temperaturvorgaben des Herstellers vom Reinigungsmittel
 2. Einlegen entsprechend der Einlegevorgaben der Hersteller der Ausrüstung, Atemschutzgeräte sowie CSA und Reinigen
 3. mit klarem Trinkwasser Spülen bis sich kein Schaum mehr bildet, danach abtropfen lassen
 4. Ansetzen Desinfektionslösung nach Konzentrations- und Temperaturvorgaben des Herstellers vom Desinfektionsmittel möglichst mit Unterstützung eines automatischen Dosiergerätes
 5. Einlegen entsprechend der Einlegevorgaben der Hersteller der Ausrüstung, Atemschutzgeräte und CSA und desinfizieren entsprechend der Zeitvorgabe des Herstellers vom Desinfektionsmittel
 6. mit klarem Trinkwasser Spülen bis sich kein Schaum mehr bildet, danach abtropfen lassen und anschließend Trocknen z. B. durch Lufttrocknung oder in Trockenschränken

Bei Reinigung und Desinfektion sind die zu reinigenden und zu desinfizierenden Oberflächen von Ausrüstung, Atemschutzgeräte und CSA mit einer ausreichenden Menge von zunächst Reinigungslösung und nach dem Spülen mit Desinfektionslösung unter leichtem Druck abzureiben (Nass-Wischen). In den jeweiligen Lösungen sind die zu behandelnden Teile vollständig einzutauchen. Druckminderer dürfen nur unter Druck behandelt werden, um ein Eindringen von Lösungen hinter die Membran zu verhindern.

Gebrauchslösungen von Desinfektionsmitteln dürfen maximal einen Arbeitstag lang verwendet werden. Sie zählen als Sondermüll und sind entsprechend zu entsorgen mit Einleitgenehmigung ins öffentliche Abwassernetz oder als Sondermüllentsorgung.

Sprühdesinfektion ist unzweckmäßig. Sie gefährdet den Durchführenden und erreicht nur eine unzuverlässige Wirkung.

- *Vorgehen zur Maschinenreinigung und Maschinendesinfektion*

1. Vorgegebene Parameter von Konzentration, Temperatur und Zeit für Reinigung und Desinfektion an Waschmaschine einstellen
2. Einlegen entsprechend der Einlegevorgaben der Hersteller der Ausrüstung, Atemschutzgeräte sowie CSA
3. Prozessstart Reinigen – Spülen – Desinfizieren – Spülen
4. Entnahme und Trocknen, z. B. in Trockenschränken

Maschinelle Ausführungen sind zur Sicherung des Reinigungs- und Desinfektionserfolges sowie zur Material- und Ressourcenschonung zu bevorzugen. Abrieb und Korrosionerscheinungen an Ausrüstung, Atemschutzgeräten und CSA lassen sich so effektiv verhüten.

Nachweis der Wirksamkeit von Reinigung und Desinfektion auf Flächen von Ausrüstung, Atemschutzgeräten und CSA sowie auf Flächen in ASW und CSAW

Die hygienisch-mikrobiologische Überprüfung wird situationsbezogen empfohlen:

- regelmäßige Kontrolle, wenigstens 1-mal pro Quartal den Desinfektionserfolg mit Schnellnachweisen
- wenigstens 2-mal jährlich Prüfung mit Agarplatten-Abklatsch

Mindestens 1-mal jährlich hat eine technische Überprüfung von Desinfektionsmittel-Dosiergeräten entsprechend Produktbeschreibung Hersteller zu erfolgen.

Hygienische Kontrollen von Desinfektions- und Reinigungsverfahren und –abläufen und von Die Kontrollen und Prüfungen sind zu protokollieren. Empfohlen wird das Archivieren der Protokolle für etwa 10 Jahre.

Verfahren und Abläufen zur Aufbereitung der Reinigungsutensilien sind Teil der Qualitätssicherung.

W. Gabler